

Semesterabschluss 2012

«Gutes Ergebnis dank operativer Stärke»

Basel, 30. August 2012



Wir machen Sie sicherer.

Rechtlicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese von der Baloise Group angefertigte Präsentation darf ohne die Zustimmung der Baloise Group von einem Empfänger nicht für eine andere Person kopiert oder verändert, dieser Person angeboten, an diese verkauft oder anderweitig vertrieben werden. Dieses Dokument ist naturgemäss selektiv und soll einen Überblick über die Geschäftsfelder der Baloise Group vermitteln. Weder die Baloise Group, deren Mitglieder der Geschäftsleitung, Führungskräfte, Mitarbeiter oder Berater noch andere Personen geben Zusicherungen oder Gewährleistungen bezüglich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Informationen ab. Weder die Baloise Group, deren Mitglieder der Geschäftsleitung, Führungskräfte, Mitarbeiter oder Berater noch andere Personen haften für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt durch die Benutzung dieser Präsentation entstehen. Diese Präsentation kann Prognosen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen hinsichtlich der Baloise Group enthalten, die Risiken und Unsicherheiten einschliessen. Der Leser wird darauf hingewiesen, dass es sich bei diesen Aussagen lediglich um Prognosen handelt, die erheblich von den tatsächlichen Ergebnissen oder Ereignissen abweichen können. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Informationen, die der Baloise Group am Tag ihrer Erstveröffentlichung in der Schweiz zur Verfügung stehen. Vorbehaltlich des anwendbaren Rechts übernimmt die Baloise Group keine Verpflichtung zur Aktualisierung solcher Aussagen. Diese Präsentation stellt kein Angebot und keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Baloise-Aktien dar.

01 Highlights	04
Martin Strobel, CEO Baloise Group	
02 Finanzen	06
German Egloff, CFO Baloise Group	
03 Operatives Geschäft	17
Martin Strobel, CEO Baloise Group	
04 Strategie & Ausblick	22
Martin Strobel, CEO Baloise Group	
05 Appendix	29

01 Highlights

Martin Strobel
CEO Baloise Group

Highlights Halbjahr 2012

Gutes Ergebnis dank operativer Stärke

-
- Gewinnsteigerung von 7.8% auf CHF 219 Mio.; hohe Cashflows dank starkem operativen Ergebnis
 - Steigerung des Geschäftsvolumens um 2.4%¹⁾
 - Hervorragende Combined Ratio (netto) von 92.6%
 - Stabiler laufender Ertrag und gute Anlagerendite von 3.0%²⁾
 - Solide Eigenkapitalbasis, Buchwert pro Aktie um 6.4% gestiegen
 - Starke Kapitalisierung: gute Solvabilität I von 228%, S&P Rating "A-, stabil" bestätigt
 - «Baloise 2012» auf Zielgerade, Ergebnisbeitrag von CHF 200 Mio. zum Jahresende 2012 erwartet
 - Neue Sicherheitsbausteine steigern Wachstum und Ertrag in der Schweiz
-

¹⁾ Lokalwährung (LW)

²⁾ Versicherungsgelder ohne Anlagen für anlagegebundenes Geschäft, inkl. Kosten und Veränderungen der nicht realisierten Kapitalgewinne

02 Finanzen

German Egloff
CFO Baloise Group

Kennzahlen

Solides Ergebnis, Steigerung des Gewinns um 8%

in Mio. CHF	H1 2011	H1 2012	+/-
Semestergewinn des Konzerns	203	219	7.8%
Gewinn pro Aktie (unverwässert)	4.32	4.68	8.3%
Total Eigenkapital	3'893 ²⁾	4'134	6.2%
Buchwert pro Aktie	82.3 ²⁾	87.6	6.4%
Total Geschäftsvolumen	5'176	5'190	0.3%
Gebuchte Bruttoprämien	4'522	4'438	-1.9%
Anlageperformance ¹⁾	1.7%	3.0%	1.3 Pkt.
Combined Ratio (netto)	93.0%	92.6%	-0.4 Pkt.
Neugeschäftsmarge	19.2%	7.1%³⁾	-12.1Pkt.
Annual Premium Equivalent (APE)	201	144³⁾	-28.5%
Konsolidierte Solvabilität I ⁴⁾	203% ²⁾	228%	25 Pkt.

¹⁾ Versicherungsgelder ohne Anlagen für anlagegebundenes Geschäft, inkl. Kosten und Veränderungen der nicht realisierten Kapitalgewinne

²⁾ Per 31.12.2011

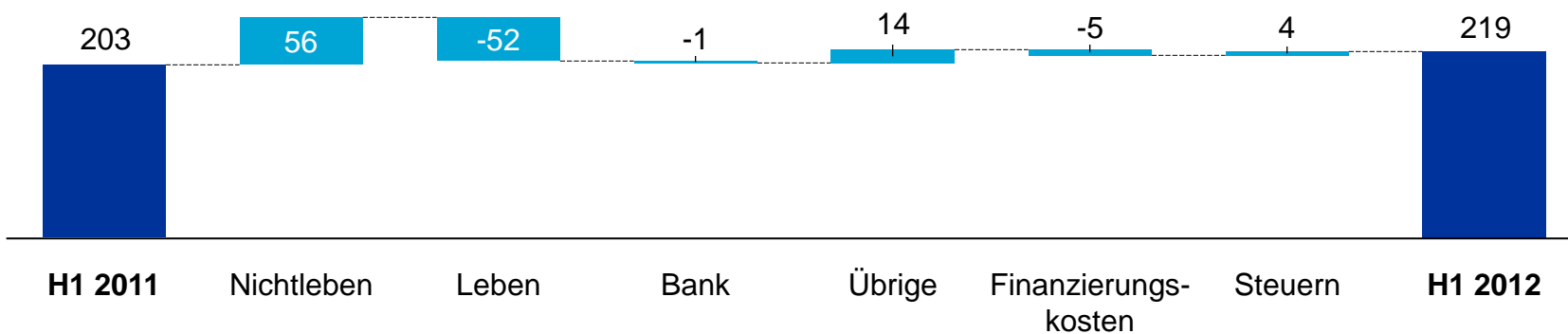
³⁾ Veränderung des Konsolidierungskreises gegenüber Ende 2011: inkl. Nateus und exkl. Baloise Life Liechtenstein

⁴⁾ Ohne Bank

Reingewinn – Veränderungsanalyse

Sehr gute Entwicklung im Nichtleben

in Mio. CHF



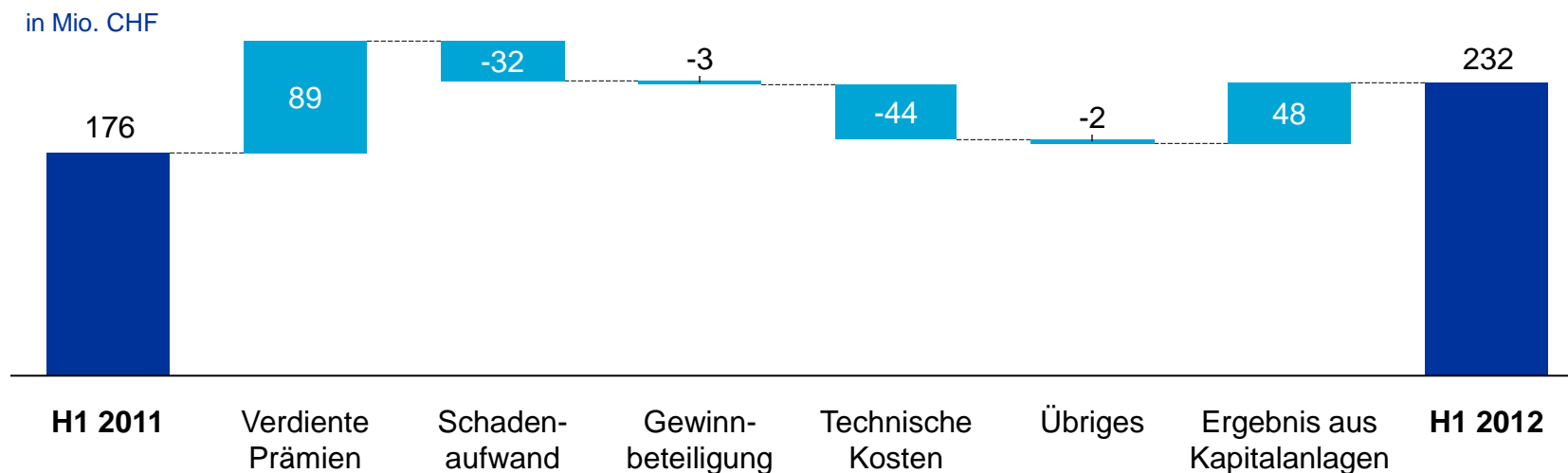
Grosse Einflussfaktoren im ersten Semester 2012:

- Nichtleben
- Hervorragende Combined Ratio
 - Starkes ertragreiches Wachstum
 - Höheres Anlageergebnis

- Leben
- DAC Abschreibungen und Reservestärkungen (teilweise durch Derivate kompensiert)
 - Tieferes Prämienvolumen infolge restriktiver Zeichnungspolitik
 - Negative Einflüsse durch höhere Anlageerträge teilweise kompensiert

Nichtleben Ergebnis

Erfreuliches Wachstum

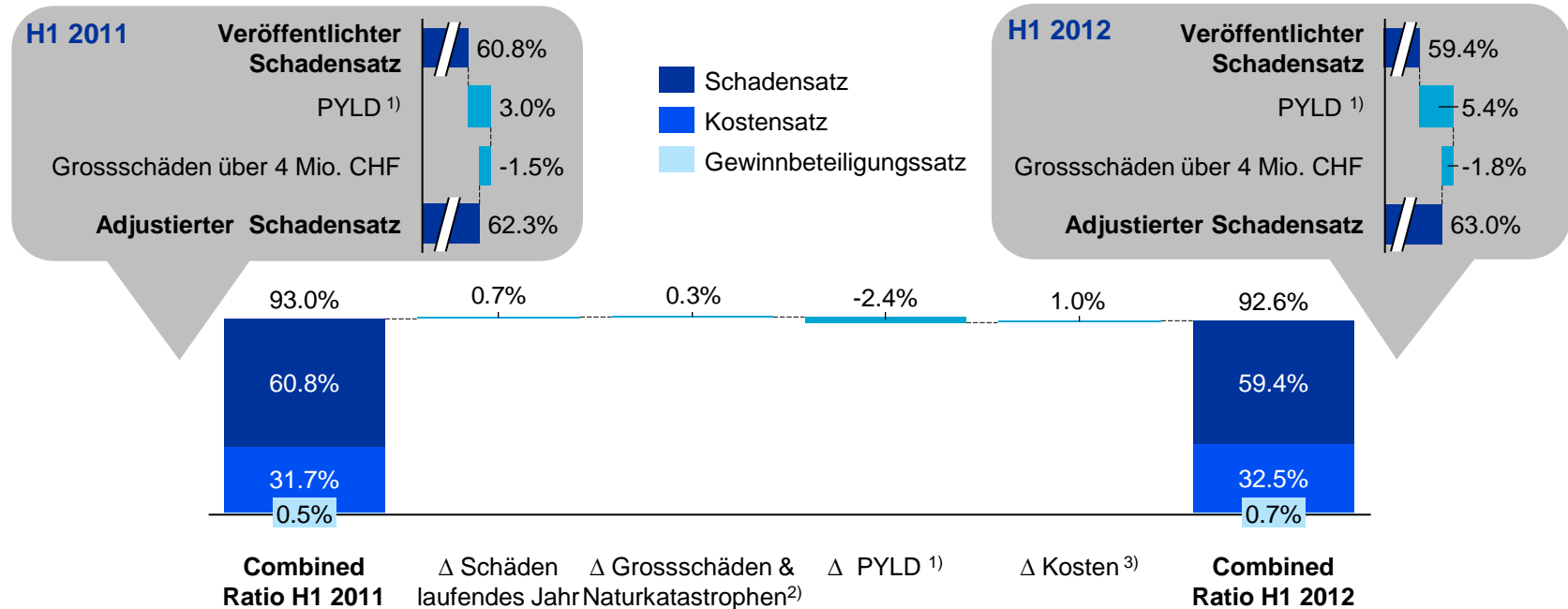


in Mio. CHF	H1 2011	H1 2012	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	2'098	2'215	5.6%
Verdiente Prämien (netto)	1'458	1'547	6.1%
Ergebnis aus Kapitalanlagen	107	155	44.6%
Schadenaufwand	-898	-930	3.7%
Technische Kosten	-472	-516	9.3%
EBIT	176	232	31.7%

Nichtleben Combined Ratio

Exzellentes operatives Ergebnis

netto, in % der verdienten Prämien



- Hervorragender adjustierter Schadensatz trotz höherer Schäden in Deutschland
- Positive Abwicklungsergebnisse aus Vorjahren
- Integration in Belgien beeinflusst Combined Ratio mit 0.5 Prozentpunkten







¹⁾ Abwicklungsergebnis aus Vorjahren (Prior year loss development)

²⁾ Inkl. Grossschäden über CHF 4 Mio.

³⁾ Inkl. Δ Gewinnbeteiligungssatz

Nichtleben Versicherungstechnik nach Ländern

Starker Cashflow aus der Schweiz

brutto, in %	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg	Österreich	Kroatien (inkl. Serbien)	Gruppe
							
Schadensatz	55.1	66.1	57.7	84.4	62.2	59.6	59.4
Kostensatz	25.3	34.2	36.5	35.4	33.6	52.8	31.4
Gewinnbeteiligungssatz	1.3	0.4	0.2	0.0	-	-	0.7
Combined Ratio H1 2012	81.7	100.7	94.4	119.8	95.8	112.4	91.5
Veränderung gegenüber H1 2011 (in Prozentpunkten)							
Δ Schadensatz	-3.6	5.4	-2.6	34.0	1.7	4.8	0.2
Δ Kostensatz	0.6	-0.3	1.6	-1.2	-0.4	0.9	0.8
Δ Gewinnbeteiligungssatz	0.4	-0.0	0.0	-0.0	-0.0	-	0.2
Δ Combined Ratio	-2.6	5.1	-1.0	32.8	1.3	5.7	1.2

Leben Ergebnis

Restriktive Zeichnungspolitik beeinflusst Wachstum

in Mio. CHF, exkl. Prämien mit Anlagecharakter	H1 2011	H1 2012	+/-
Geschäftsvolumen	3'078	2'975	-3.4%
Gebuchte Bruttoprämien	2'424	2'224	-8.3%
Verdiente Prämien (netto)	2'413	2'211	-8.4%
Prämien mit Anlagecharakter	654	751	14.9%
Ergebnis aus Kapitalanlagen	637	749	17.6%
Leistungen an Versicherungsnehmer ¹⁾	-2'672	-2'487	-6.9%
Technische Kosten	-227	-375	65.4%
EBIT	101	49	-51.9%
Wert Neugeschäft	39	10²⁾	-73.5%
Annual Premium Equivalent (APE)	201	144²⁾	-28.5%
Neugeschäftsmarge	19.2%	7.1%²⁾	-12.1 Pkt.

¹⁾ Inkl. Veränderung Deckungskapital

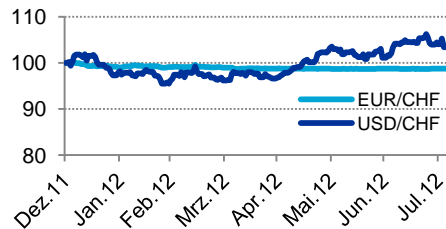
²⁾ Veränderung des Konsolidierungskreises gegenüber Ende 2011: inkl. Nateus und exkl. Baloise Life Liechtenstein

Asset Management

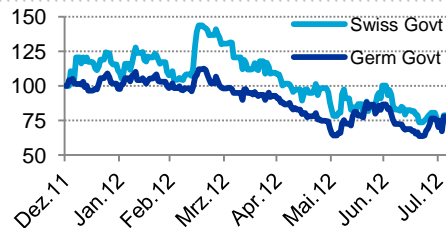
Anlageergebnis wieder auf Kurs

Treiber

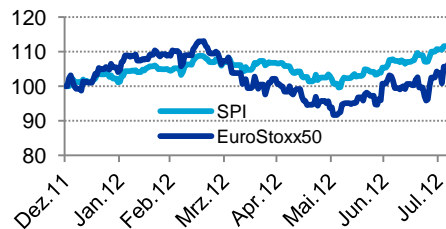
Währungen



Zinsen



Aktien



Massnahmen

- Absicherungsquote für Anleihen über 90% trotz Kursuntergrenze für EUR/CHF der SNB
- Dynamische Steuerung der USD Hedge-Ratio auf alternativen Finanzanlagen; keine Absicherung von Aktien und Erträgen in Fremdwährung

- Andauerndes Tiefzinsumfeld
- Weitere Durationserhöhung um 0.3 Jahre
- Abbau von GIIPS-Exposure vorangetrieben; Griechenland und Portugal Exposure abgebaut

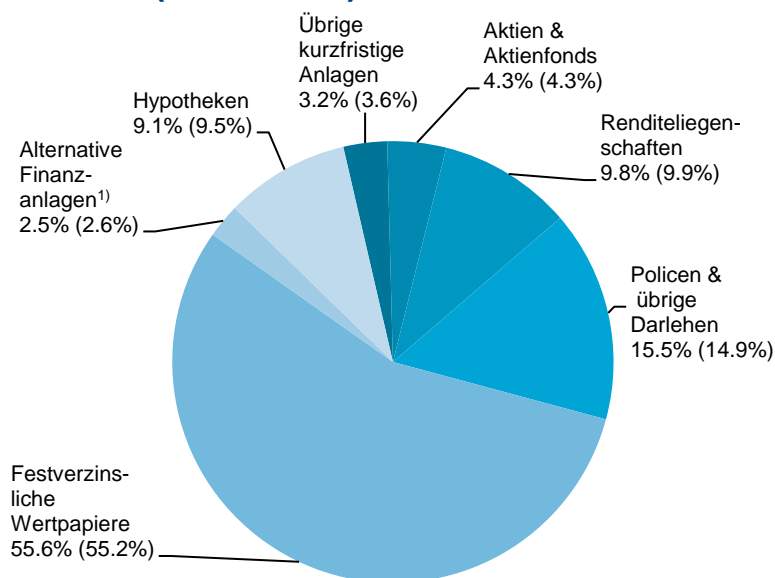
- Aktienquote weiterhin stabil
- Neuer Anlageansatz basierend auf qualitativ hochwertigen Aktien mit nachhaltig hoher Dividendenausschüttung

Asset Allocation

Hohe Qualität und starke Diversifikation

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

H1 2012 (Ende 2011)



¹⁾ Private Equity & Hedge Fonds

Aktien & aktienähnliche Anlagen in % Kapitalanlagen Versicherung

H1 2012

Aktien	3.0 %
Aktienderivate	-0.1 %
Aktien inkl. Aktienderivate	2.9 %
Private Equity	1.0 %
Hedge Fonds (aktienähnlich)	0.0 %
Übrige ²⁾	1.2 %
Aktien & aktienähnliche Anlagen	5.1 %

²⁾ z.B. Obligationen- und Immobilienfonds werden unter IFRS als Kapitalanlagen mit Eigenkapitalcharakter ausgewiesen

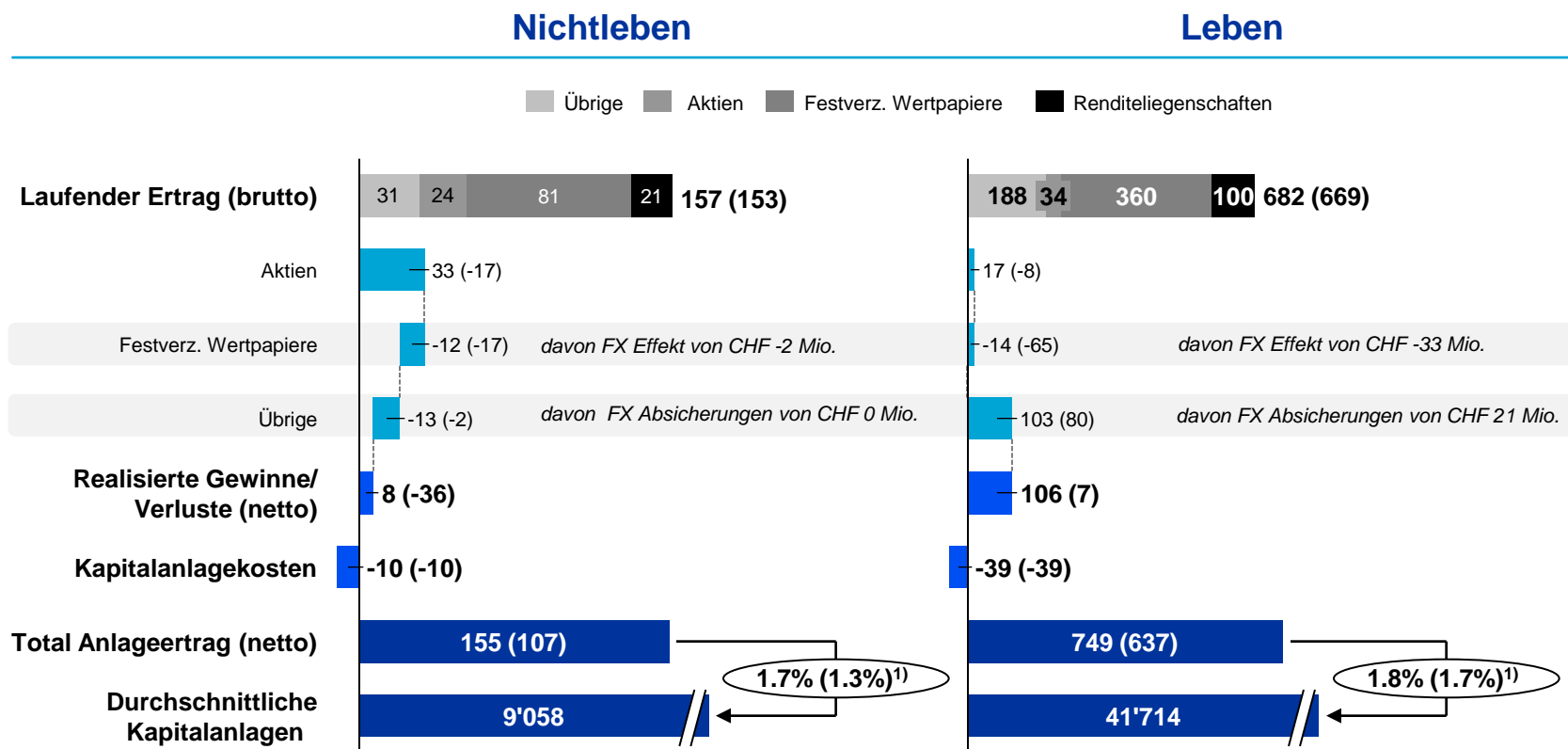
in Mio. CHF, %

	Ende 2011	H1 2012
Aktien & aktienähnliche Anlagen (netto)	4.8 %	5.1 %
Kapitalanlagen Versicherungen	50'032	51'512

Anlagerendite

Gute Anlagerendite dank hohem laufendem Ertrag

H1 2012 (H1 2011) in Mio. CHF, ohne Erträge aus Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft, vor Beteiligung Versicherungsnehmer



¹⁾ Anlagerendite inkl. Kosten, ohne Veränderungen der nicht realisierten Kapitalgewinne, ohne Anlagen für anlagegebundenes Geschäft

Entwicklung des Eigenkapitals

Buchwert pro Aktie um 6.4% gesteigert

in Mio. CHF	H1 2012		Je Aktie ¹⁾
Eigenkapital per 1. Januar (inkl. Minderheiten)	3'894		82.3
Übriges Gesamtergebnis	228		
Dividenden	-212		
Semestergewinn des Konzerns	219	$\Delta = 6.2\%$	$\Delta = 6.4\%$
Kauf / Verkauf eigener Aktien	6		
Veränderung Minderheitsanteile	-		
Eigenkapital per 30. Juni (inkl. Minderheiten)	4'134		87.6

¹⁾ Basierend auf dem konsolidierten Eigenkapital (exkl. Minderheiten) und der zeitgewichteten Anzahl der ausstehenden Aktien

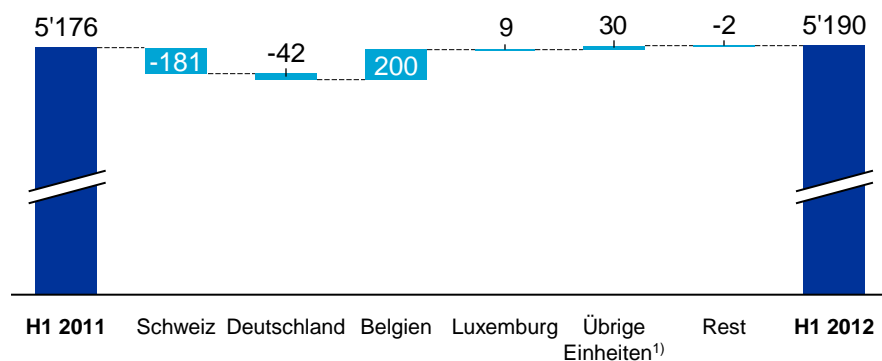
03 Operatives Geschäft

Martin Strobel
CEO Baloise Group

Geschäftsvolumen

Starkes Wachstum im Nichtleben und Unit-Linked Geschäft

Nach Ländern

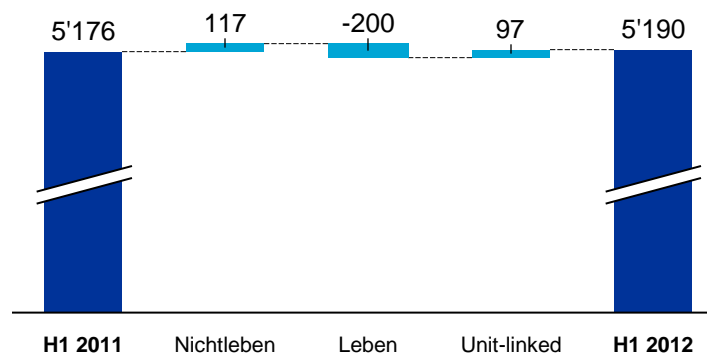


in Mio. CHF	H1 2011	H1 2012	+/-	+/- LW ²⁾
Schweiz	3'040	2'859	-6.0%	-6.0%
Deutschland	1'016	974	-4.1%	1.1%
Belgien	515	715	38.7%	46.2%
Luxemburg	272	281	3.1%	8.6%
Übrige Einheiten ¹⁾	327	357	9.3%	-
Rest	6	4	-38.3%	-38.5%
Total	5'176	5'190	0.3%	2.4%

¹⁾ Österreich, Kroatien, Serbien und Baloise Life Liechtenstein

²⁾ Lokalwährung (LW)

Nach Sparten

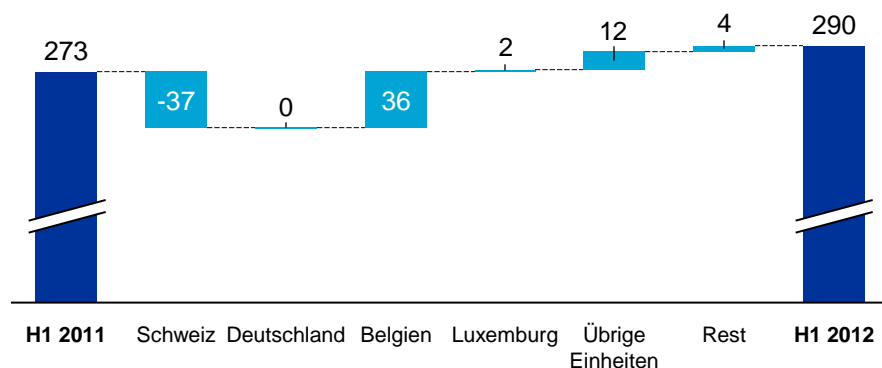


In Mio. CHF	H1 2011	H1 2012	+/-	+/- LW ²⁾
Nichtleben	2'098	2'215	5.6%	8.6%
Leben	2'424	2'224	-8.3%	-7.3%
Unit-linked	654	751	14.9%	18.7%
Total	5'176	5'190	0.3%	2.4%

EBIT

Hoher Beitrag des Nichtleben Geschäfts

Nach Ländern

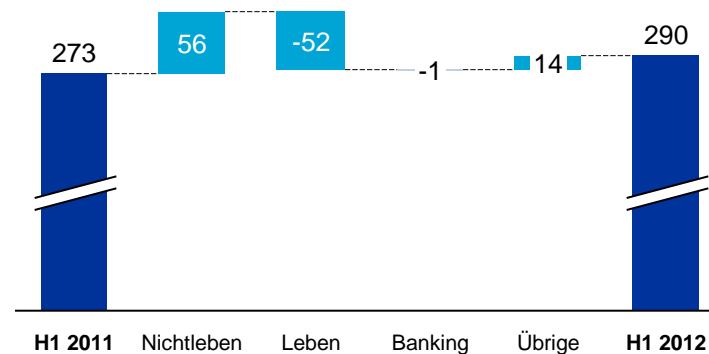


in Mio. CHF	H1 2011	H1 2012	+/-
Schweiz	174	137	-21.4%
Deutschland	13	14	1.5%
Belgien	41	77	89.0%
Luxemburg	5	7	44.4%
Übrige Einheiten ¹⁾	-9	2	-
Rest ²⁾	49	53	8.1%
Total	273	290	6.2%

¹⁾ Österreich, Kroatien, Serbien und Baloise Life Liechtenstein

²⁾ Inkl. Baloise Holding AG, interne Rückversicherung, Corporate IT, etc.

Nach Sparten



in Mio. CHF	H1 2011	H1 2012	+/-
Nichtleben	176	232	31.7%
Leben	101	49	-51.9%
Banking	37	36	-2.2%
Übrige ³⁾	-41	-27	-34.5%
Total	273	290	6.2%

³⁾ inkl. Baloise Holding AG, Corporate IT, Baloise Incentive Foundation, etc.

Highlights Schweiz

Basler Sicherheitswelt beschleunigt Wachstum

Nichtleben:

Gebuchte Bruttoprämie:	CHF 1'037 Mio. (1.4%)
Combined Ratio (brutto):	81.7% (-2.6 Pkt.)
EBIT:	CHF 89 Mio. (56.4%)

- Exzellente operative Ertragskraft
- Basler Sicherheitswelt unterstützt das Wachstum

Leben:

Gebuchte Bruttoprämie:	CHF 1'778 Mio. (-9.8%)
Prämien mit Anlagecharakter ¹⁾ :	CHF 119 Mio. (15.1%)
EBIT:	CHF 40 Mio. (-63.9%)
Neugeschäftsmarge:	6.1% (-16.7 Pkt.)

- Kollektivleben: Wachstum der Jahresprämien um 2.7%
- Gesamtvolumen rückläufig aufgrund selektiver Zeichnungspolitik
- Innovative Produkte führen zu starkem Wachstum bei Prämien mit Anlagecharakter

Baloise Bank SoBa²⁾:

(lokale Rechnungslegung)

Nettogewinn:	CHF 13 Mio. (+0.1%)
Kundengelder :	CHF +125 Mio. (+2.7%)
Kundenausleihungen:	CHF +70 Mio. (+1.2%)
Cost/Income-Ratio:	63% (-0.4Pkt.)

- Wachstum im Anlage- und Hypothekergeschäft dank hohem Kundenvertrauen
- Stabile Profitabilität trotz schwierigem Zinsumfeld

¹⁾ Prämien mit Anlagecharakter: davon CHF 75 Mio. Variable Annuities aus Baloise Life Liechtenstein

²⁾ Bilanzpositionen im Vergleich zum 31.12.2011, Erfolgsrechnungspositionen und Kennzahlen zum 30.06.2011

Highlights Internationales Geschäft

Wachstum in allen Märkten

-
- Deutschland: → Entflechtung beendet; Zusammenführung von Deutscher Ring und Basler Deutschland verläuft nach Plan
-
- Belgien: → Wachstum über dem Marktdurchschnitt; Geschäftsvolumen im Nichtleben steigt um 34.3%¹⁾ und im Leben um 58.6%¹⁾, währenddessen die fondsgebundenen Produkte um 100.6%¹⁾ zunehmen. Starkes Prämienwachstum von 6.4%¹⁾ auch ohne Konsolidierung von Nateus
-
- Luxemburg → Starkes Wachstum im Leben (24.7%¹⁾) und Wachstum über Markt im Nichtleben (6.9%¹⁾)
-
- Österreich: → Bessere Kostenquote dank kontinuierlichem Wachstum
-
- Kroatien: → Break-even in einem rückläufigen Markt erreicht
-
- Liechtenstein:²⁾ → Starke VA-Produktion; verstärkte Kooperation mit Luxemburg
-

¹⁾ Lokalwährung (LW)

²⁾ Baloise Life Liechtenstein

04 Strategie & Ausblick

Martin Strobel
CEO Baloise Group

Baloise 2012

Haupttreiber im ersten Halbjahr 2012



Optimieren:

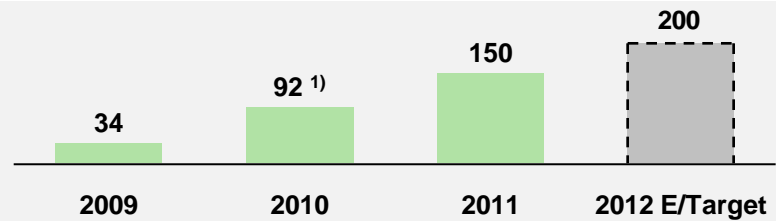
- Erfolgreiches Schadenmanagement und Kostensenkungsinitiativen in der Schweiz
- Kostenoptimierungsinitiativen in Belgien
- Zentralisierter Konzerneinkauf

Wachsen:

- Pricing Initiative in der Schweiz
- Wachstum des Variable Annuity-Geschäfts in Deutschland
- Wachstum im Lebengeschäft in Belgien

Neue Wachstumsfelder → Anhaltende Einkünfte von anlagegebundenen Lebensversicherungen

→ **Baloise 2012 voll auf Kurs**
Zusätzlicher nachhaltiger Gewinn von CHF 200 Mio. bis 2012



¹⁾ Beinhaltet einmalige Entschädigungszahlung zur Entflechtung in Deutschland

Baloise 2012

Ausgewählte Initiativen

Optimieren:



"Goede dag! Hoe kan ik u helpen?" - Corporate IT spricht nun auch Holländisch

- Konsolidierung der Rechenzentren in Basel und Harmonisierung der Endbenutzer-Infrastruktur in der Gruppe verläuft nach Plan
- Für Mercator in Belgien antwortet und unterstützt unser Helpdesk in Basel die Benutzer in Holländisch und Französisch

Optimieren:



Gruppenweiter Konzerneinkauf aufgebaut

- Implementierung einer gruppenweiten Beschaffungsplattform schreitet voran
- Die Initiative gewann 2012 Preis für beste "business transformation", verliehen durch die Vereinigung schweizerischer Unternehmensberater

Wachsen:



Erfolgreicher Abschluss der Integration der früheren Fortis in Luxemburg

- Weitere Senkung des Kosten-satzes durch höhere Kosten-effizienz und Skaleneffekte
- Signifikante Zunahme des Marktanteils im lokalen Nichtleben-Markt
- Top 3 Position im Sach- und Haftpflichtgeschäft
- Signifikante Steigerung der Vertriebskapazitäten

Finanzziele

Fokus auf operative Exzellenz

→ Combined Ratio deutlich unter 100%

→ Neugeschäftsmarge von $\geq 10\%$

→ Attraktive Ausschüttung an die Aktionäre

Q&A

05 Appendix

I Finanzen

Business Matrix	29
Nichtleben	31
Leben	32
Asset Allocation	35
Gesamtergebnisrechnung	48
Unrealisierte Gewinne	49
Solvabilität	51
Währungen	52

II Operatives Geschäft

Schweiz	54
Auslandaktivitäten	57

III Reporting Kalender & Kontakte

I Finanzen

Geschäfts-Matrix H1 2012

in Mio. CHF	Schweiz (exkl. VA)	Deutschland	Belgien	Luxemburg	Österreich	Kroatien/ Serbien	Liechten- stein	Rest	Total
Leben	1'778 80.0% 62.2%	315 14.2% 32.3%	71 3.2% 9.9%	34 1.5% 12.1%	10 0.4% 12.3%	15 0.7% 43.7%	1 0.0% 0.4%	- 0.0% 0.0%	2'224 100.0% 42.8%
Unit-linked	44 5.9% 1.5%	114 15.2% 11.8%	144 19.2% 20.2%	199 26.5% 70.9%	9 1.2% 10.9%	- 0.0% 0.0%	241 32.0% 99.6%	- 0.0% 0.0%	751 100.0% 14.5%
Nichtleben	1'037 46.7% 36.3%	545 24.6% 55.9%	500 22.6% 69.9%	48 2.2% 17.0%	62 2.8% 76.8%	19 0.9% 56.3%	- 0.0% 0.0%	4 0.2% 100.0%	2'215 100.0% 42.7%
Total	2'859 55.0% 100.0%	974 18.7% 100.0%	715 13.8% 100.0%	281 5.4% 100.0%	81 1.6% 100.0%	34 0.7% 100.0%	242 4.7% 100.0%	4 0.1% 100.0%	5'190 100.0% 100.0%

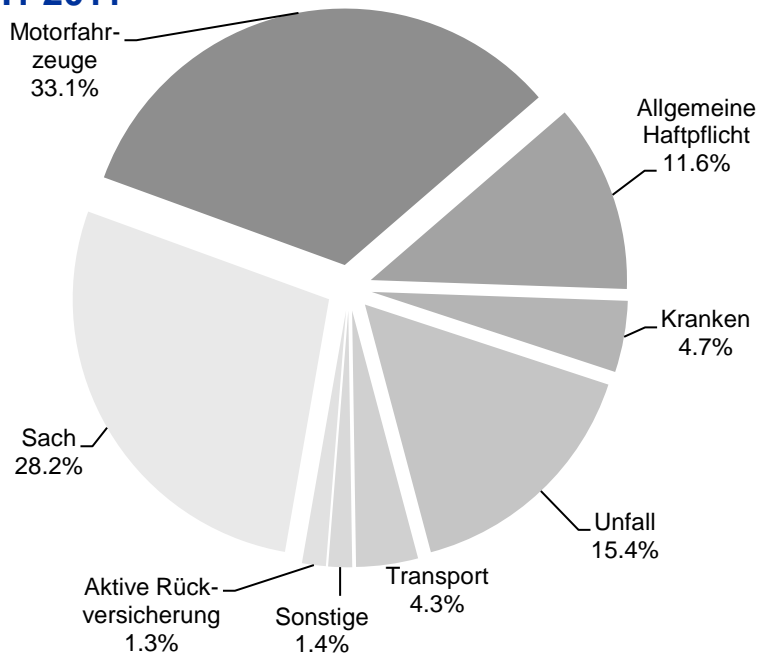
Wachstums-Matrix H1 2012

in % in CHF (in % in LW)	Schweiz (exkl. VA)	Deutschland	Belgien	Luxemburg	Österreich	Kroatien/ Serbien	Liechten- stein	Rest	Total
Leben	-9.8%	-9.2% (-4.3%)	50.5% (58.6%)	18.3% (24.7%)	-13.9% (-9.3%)	-5.7% (1.4%)	-75.8%	-	-8.3% (-7.3%)
Unit-linked	-6.1%	-5.9% (-0.8%)	90.3% (100.6%)	1.2% (6.7%)	11.8% (17.9%)	-	17.3%	-	14.9% (18.7%)
Nichtleben	1.4%	-0.5% (4.8%)	27.4% (34.3%)	1.5% (6.9%)	1.6% (7.0%)	-6.8% (0.7%)	-	-38.5%	5.6% (8.6%)
Total	-6.0%	-4.1% (1.1%)	38.7% (46.2%)	3.1% (8.6%)	0.3% (5.8%)	-6.3% (1.0%)	15.4%	-38.5%	0.3% (2.4%)

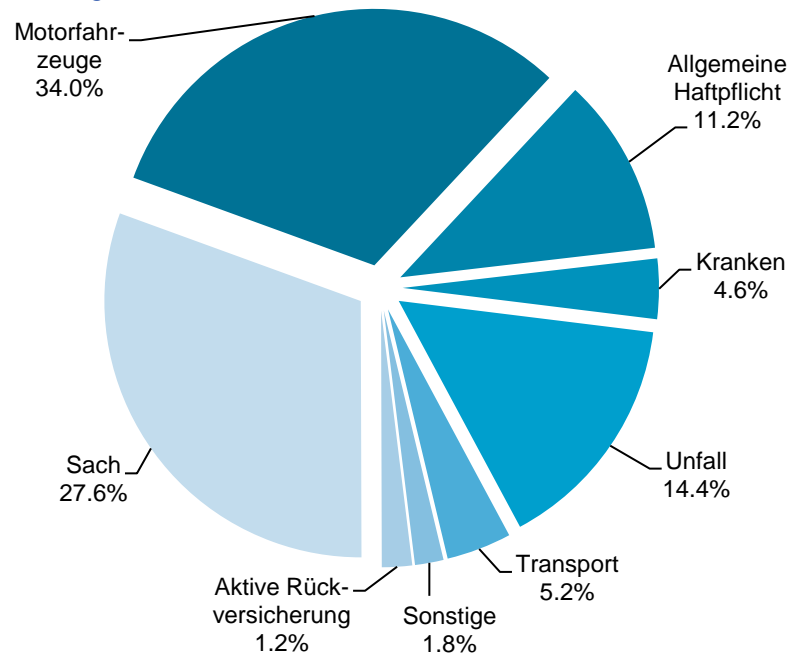
Business Mix Nichtleben

in % der gebuchten Bruttoprämien

H1 2011



H1 2012



in Mio. CHF

Gebuchte Bruttoprämien Nichtleben

H1 2011

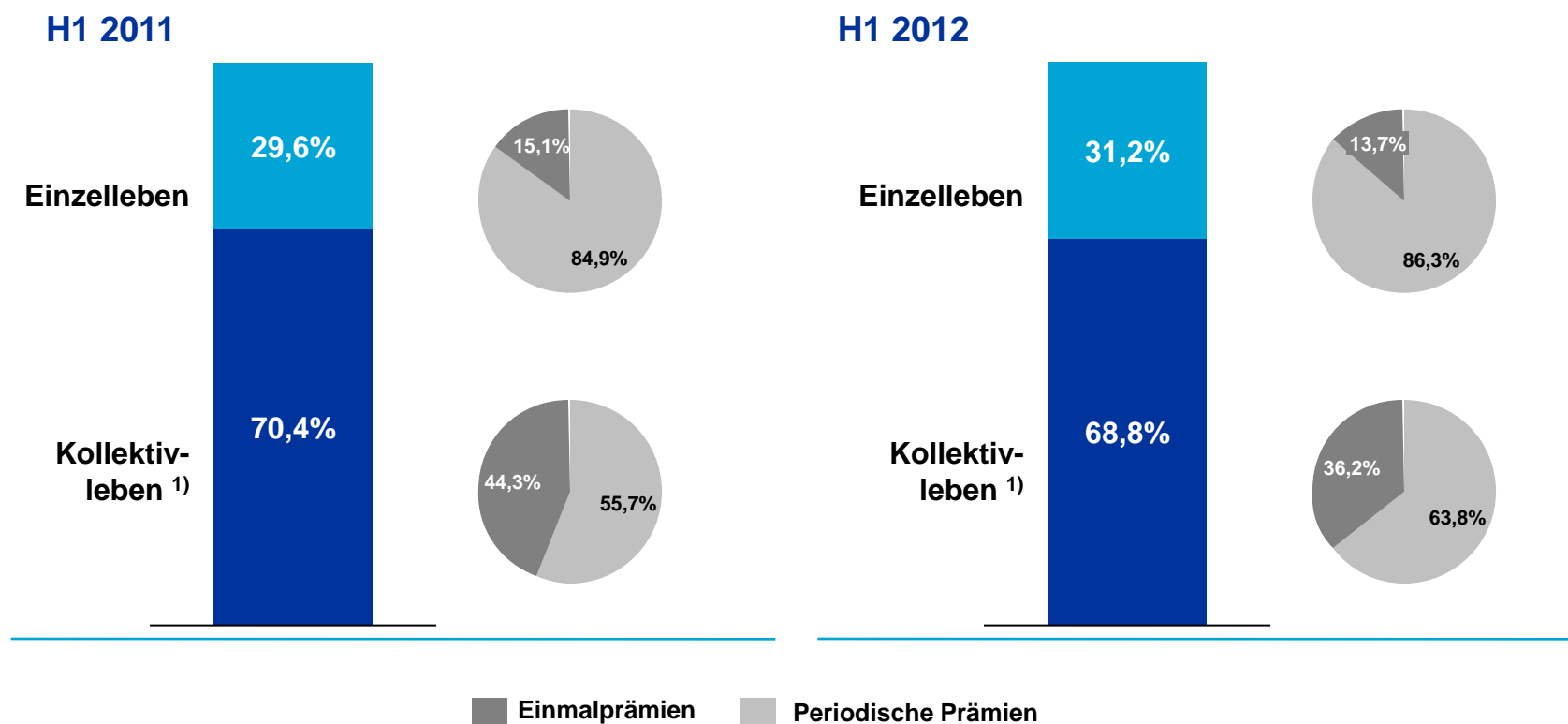
H1 2012

2'098

2'215

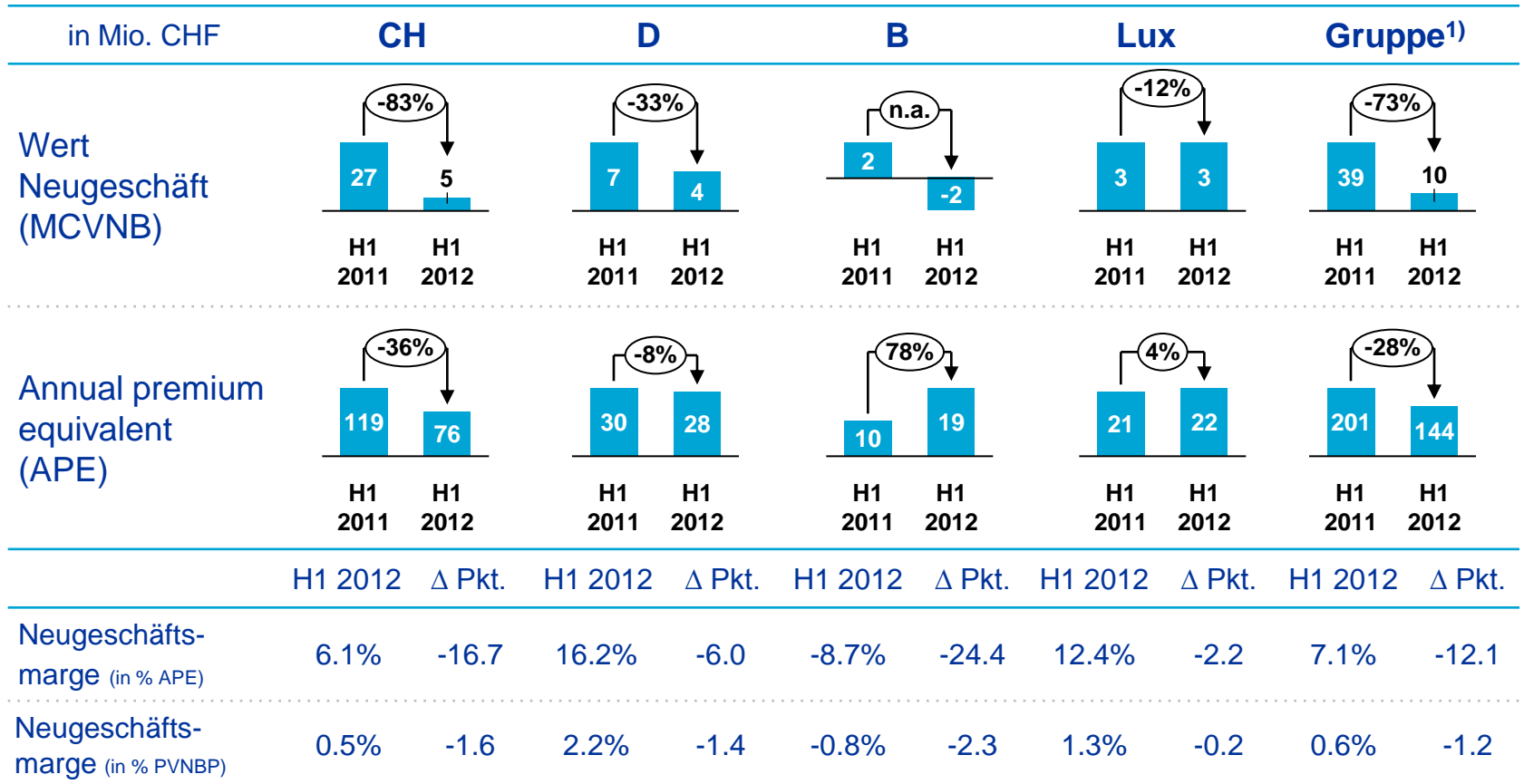
Business Mix Leben

in % der gebuchten Bruttoprämien, exkl. Prämien mit Anlagecharakter



¹⁾ Nur schweizerisches Kollektivlebensgeschäft

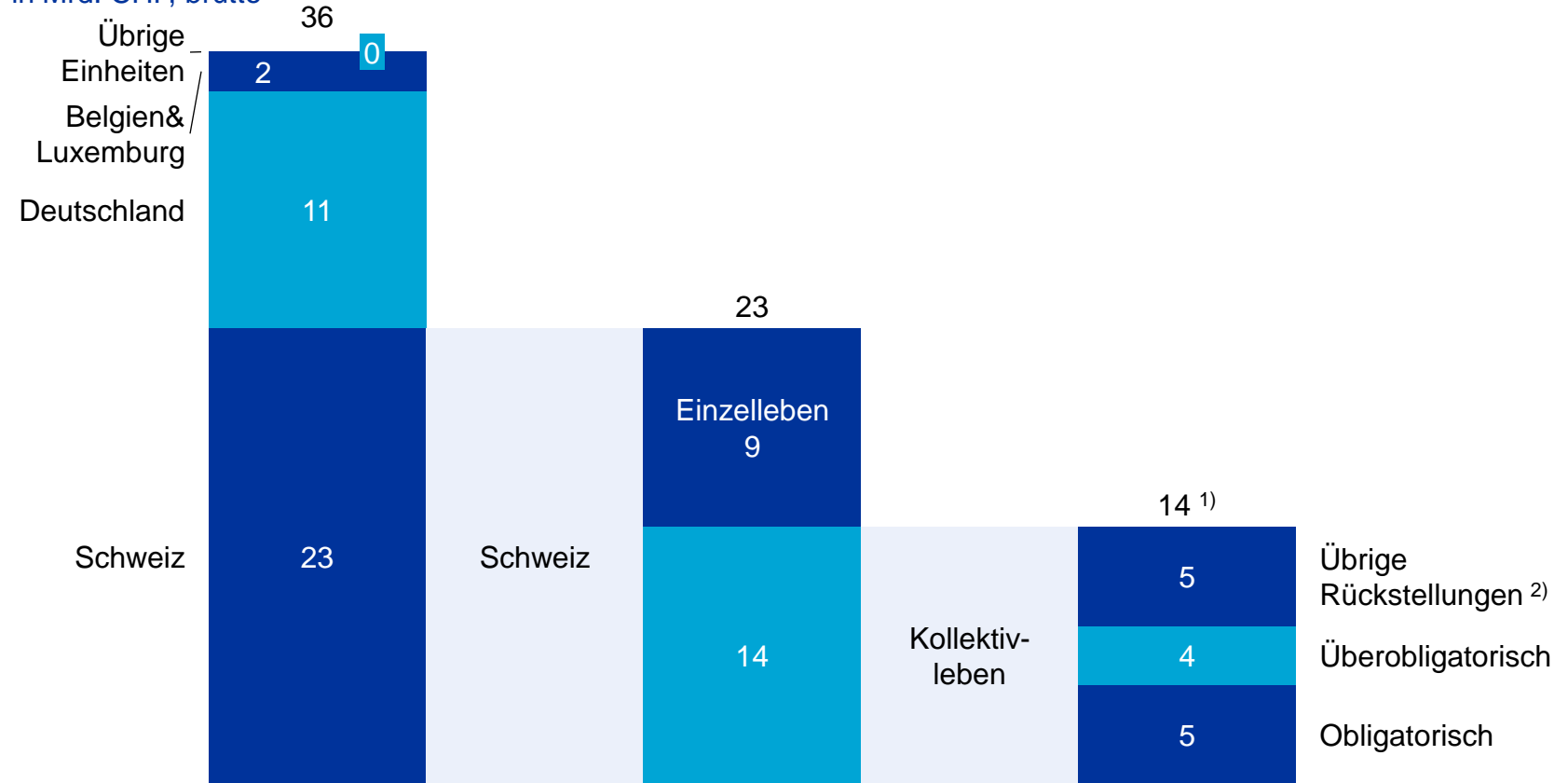
Neugeschäft Leben: Split nach Ländern



¹⁾ Veränderung des Konsolidierungskreises gegenüber Ende 2011: inkl. Nateus und exkl. Baloise Life Liechtenstein

Deckungskapital Leben

in Mrd. CHF, brutto

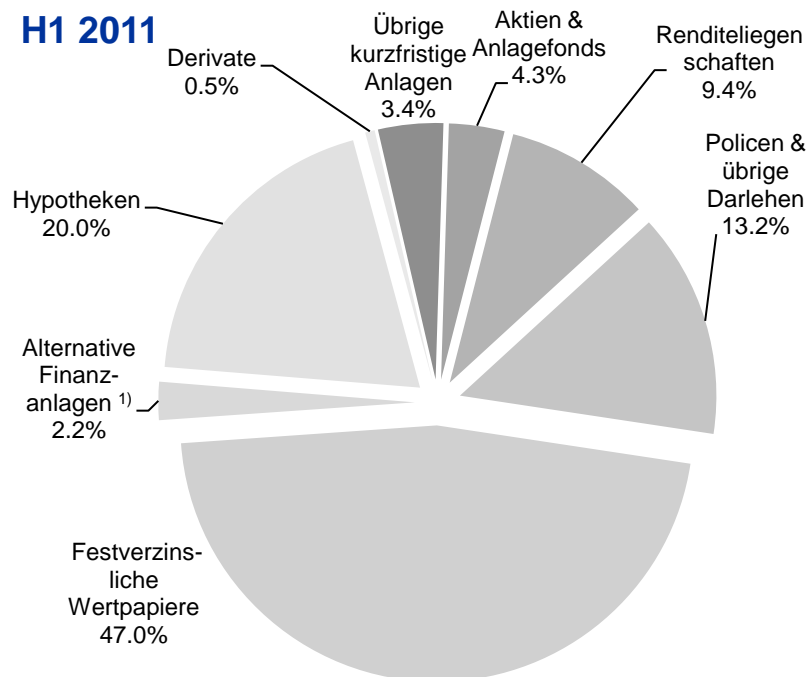


¹⁾ Gemäss statutarischem Abschluss

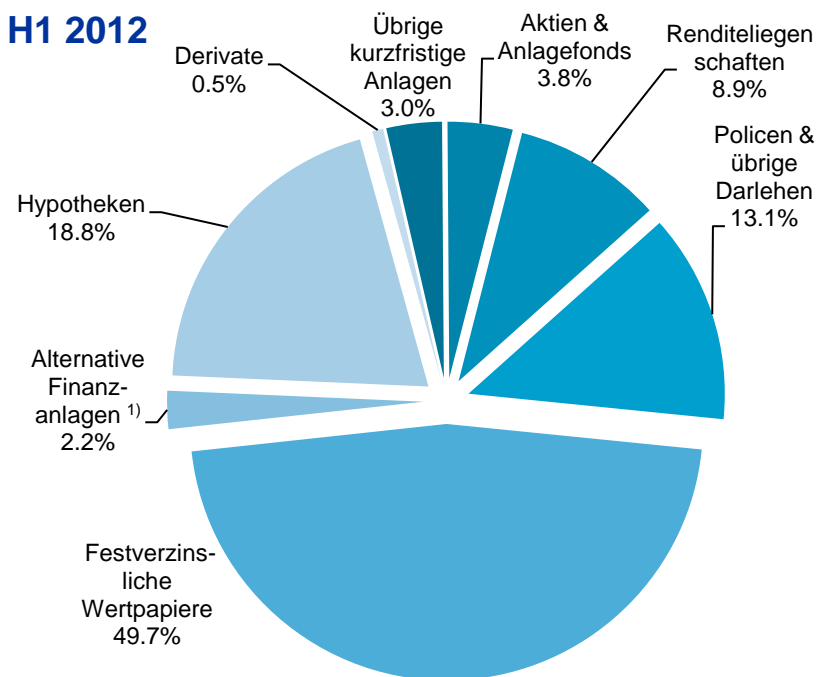
²⁾ Rückstellungen für Renten, Sterblichkeit, Invalidität, Verstärkungen, Teuerungsfonds

Asset Allocation des Konzerns

H1 2011



H1 2012



in Mio. CHF

Total Kapitalanlagen Konzern²⁾

H1 2012

58'388

¹⁾ Private Equity und Hedge Funds

²⁾ Inkl. Banking Assets, exkl. Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

Impairments 1. Semester 2012

Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter	
Impairments (in Mio. CHF), brutto	38
Impairments (in Mio. CHF), netto	29
Impairments brutto in % der Ø Aktien & aktienähnlichen Anlagen	1.1 %

→ Deutlich tiefere Impairments

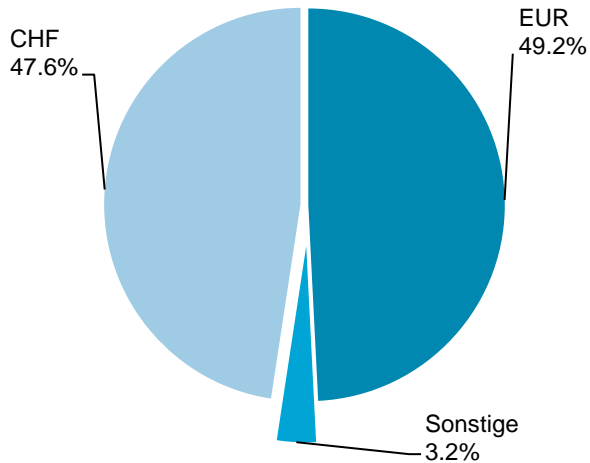
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter	
Impairments (in Mio. CHF), brutto	1
Impairments (in Mio. CHF), netto	0
Impairments brutto in % der Ø festverzinslichen Anlagen	0.0 %

→ Breit diversifiziertes Portfolio von qualitativ hochwertigen Anleihen
→ Nur noch marginales GIIPS-Exposure

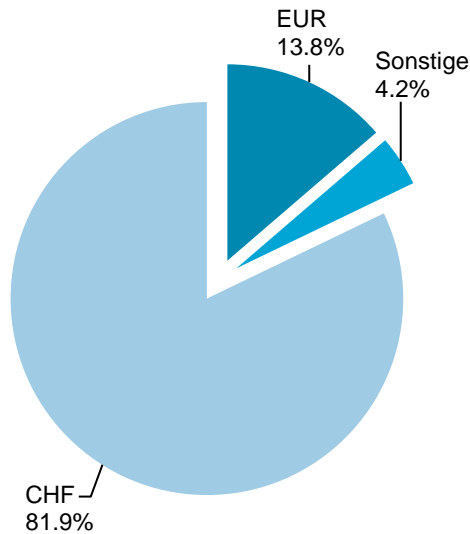
Total Kapitalanlagen Versicherung: Währungsexposure, Brutto

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

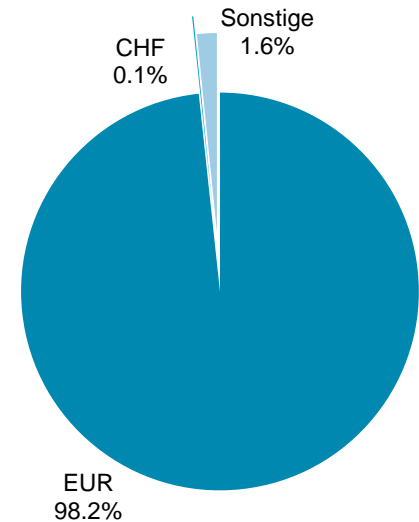
Konzern



Schweiz



Ausland



in Mio. CHF

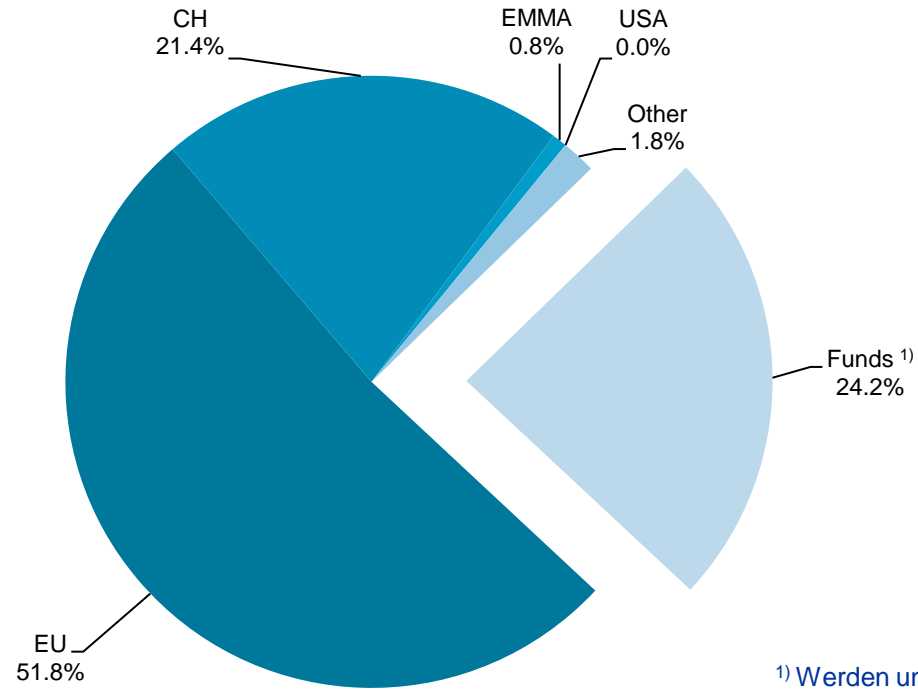
H1 2012

Total Kapitalanlagen Versicherung

51'512

Aktienportfolio: Regionale Aufteilung

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft



in Mio. CHF

H1 2012

Total Aktienanlagen

2'205

Hedge Fond Portfolio

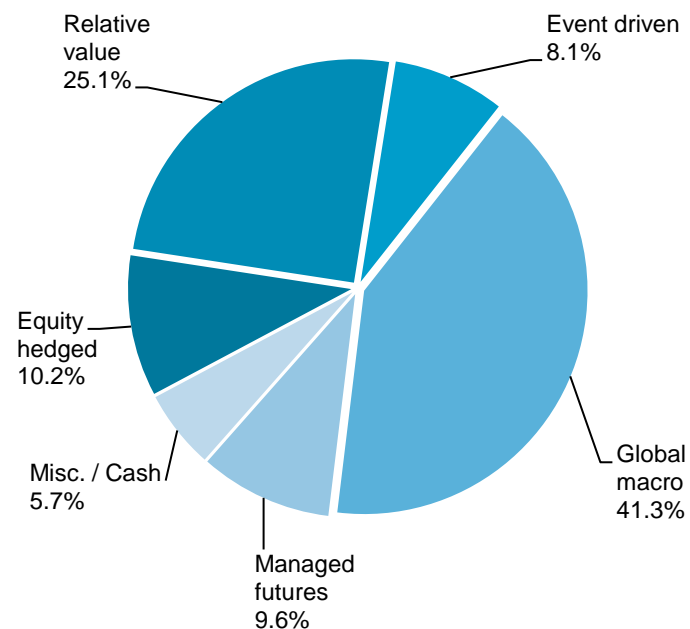
Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

	H1 2012
Total Hedge Fonds Anlagen (in Mio. CHF)	835
Performance (in USD)	0.5 %
Impairments ¹⁾ (in Mio. CHF), brutto	6
Impairments in % des ø Hedge Fond Bestandes	0.8 %

- Defensive Positionierung der Global Macro Fonds während des Aufschwungs im Q1 hat die Performance gedämpft
- Breit diversifiziertes Portfolio (~50 Fonds & 11 Dachfonds)
- Fremdwährungsrisiko grösstenteils abgesichert

¹⁾ Teil von Impairments auf Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter

Nach Strategien



Private Equity Portfolio

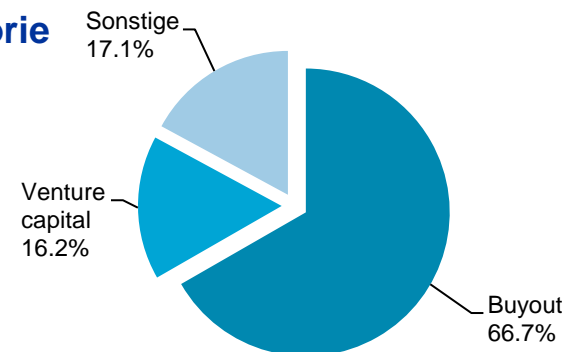
Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

	H1 2012
Total Private Equity Anlagen (in Mio. CHF)	466
Performance (in USD, September 11 – März 12)	1.6 %
Impairments ¹⁾ (in Mio. CHF), brutto	0.4
Impairments in % des ø Private Equity Bestandes	0.1 %

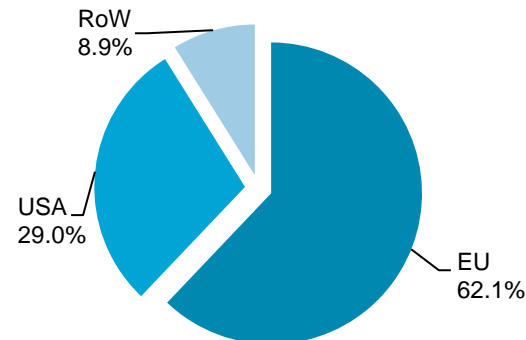
- Veräusserungsgewinne innerhalb der Fonds bilden Hauptbeitrag zur Performance
- Neue Kapitalzusagen in Höhe von USD 57 Mio.
- Fremdwährungsrisiko grösstenteils abgesichert

¹⁾ Teil von Impairments auf Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter

Nach Kategorie



Nach Region



Renditeliegenschaften und Hypotheken

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

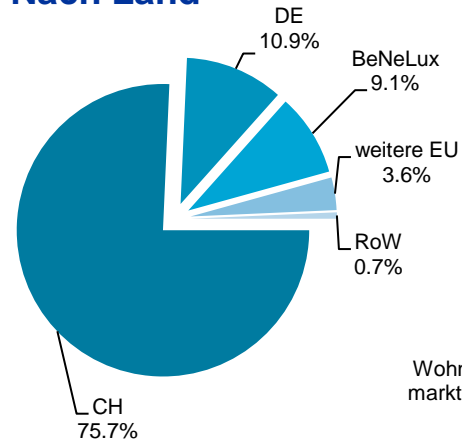
in Mio. CHF

H1 2012

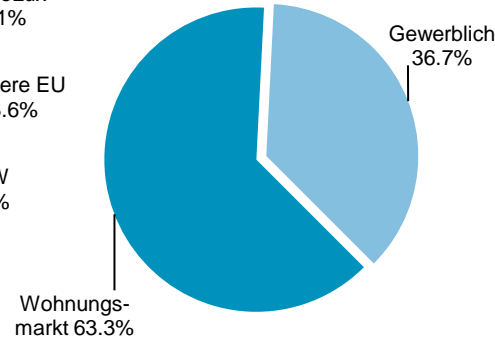
Total Renditeliegenschaften

5'040

Nach Land



Nach Kategorie



- In stabilen Märkten investiertes, breit diversifiziertes Portfolio
- Stabile Bewertung mit regelmässigem laufenden Ertrag

in Mio. CHF

H1 2012

Total Hypotheken

4'682

Bruttozins¹⁾

2.6%

Verwaltungskosten

-3 BPkt.

Risikokosten

-1 BPkt.

Nettozins¹⁾

2.5%

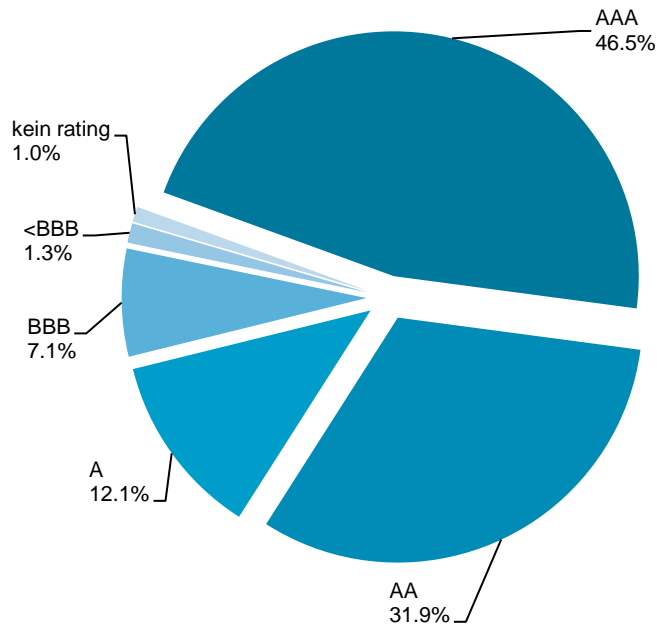
¹⁾ Annualisiert, in % Hypotheken

- Tiefe Zinssätze führen zu tieferer Rendite
- Qualitativ hochwertiges Portfolio dank strengen Kreditvergaberichtlinien

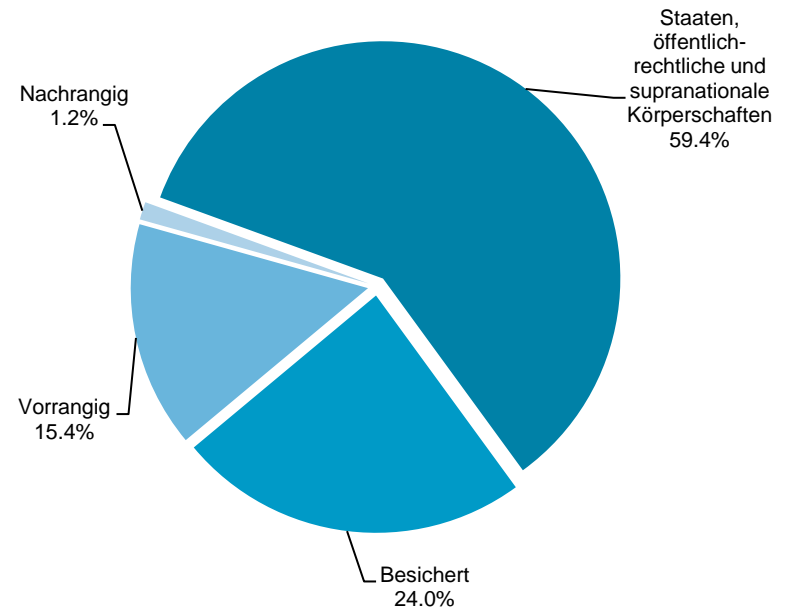
Obligationen Portfolio

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

Nach Qualität



Nach Rangigkeit



in Mio. CHF

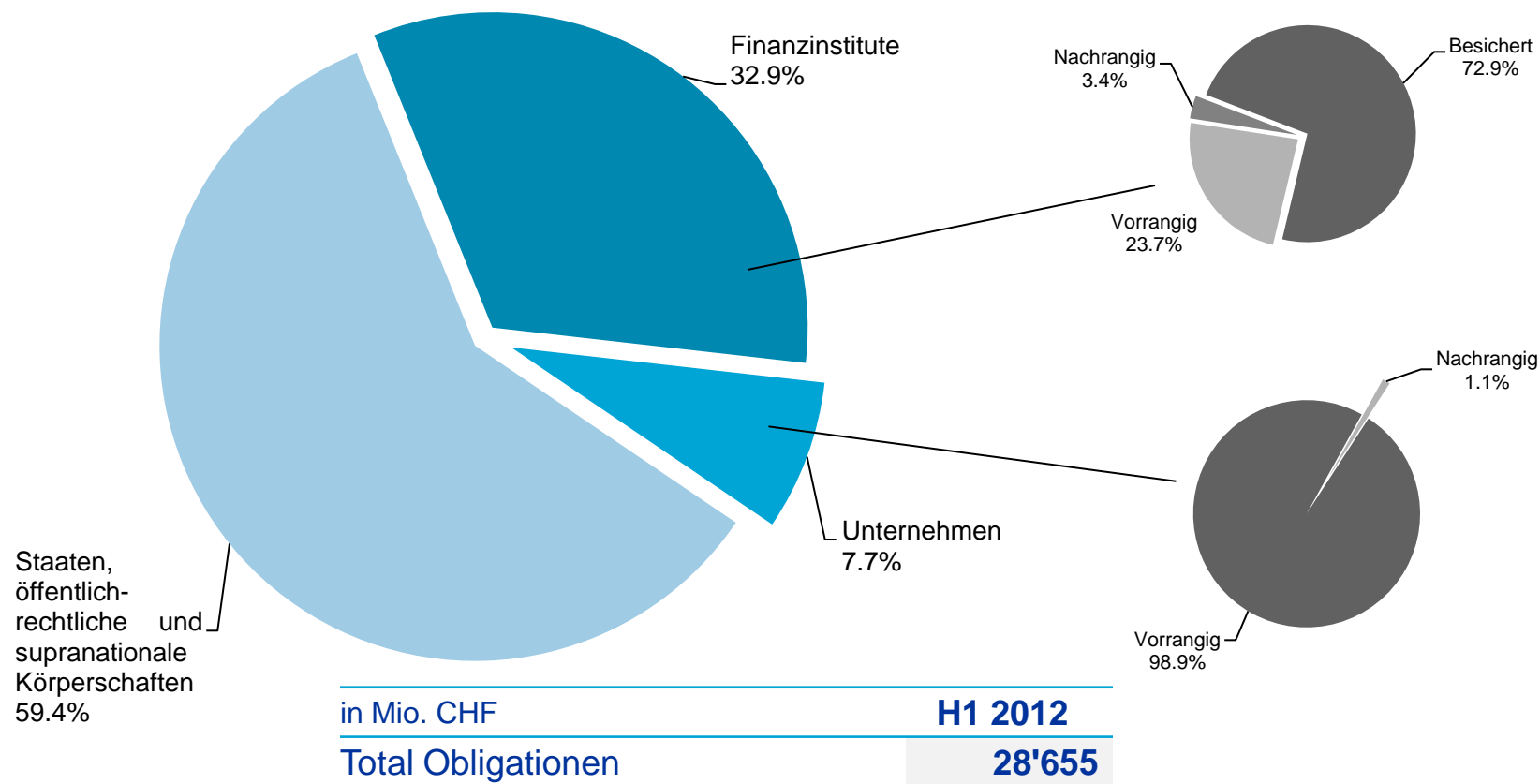
Total Obligationen

H1 2012

28'655

Obligationen Portfolio: Emittenten

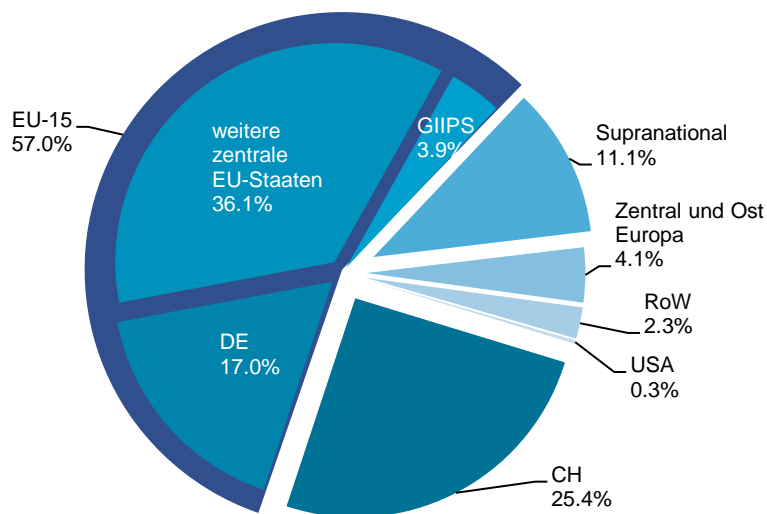
Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft



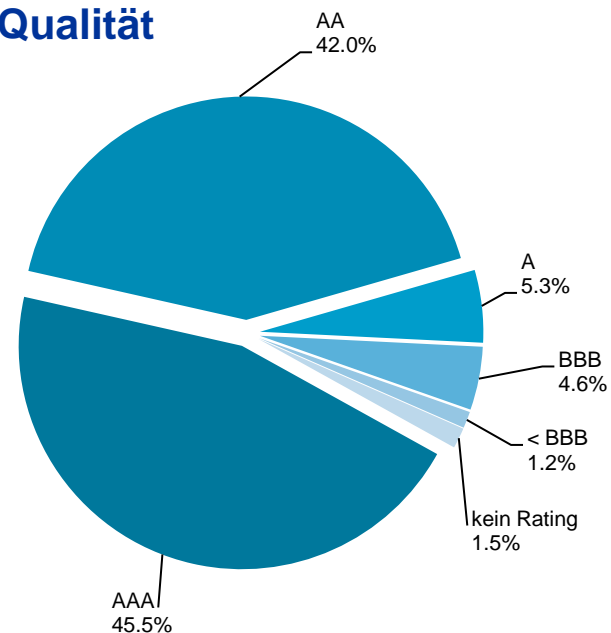
Obligationen Portfolio: Staatsanleihen und öffentlich-rechtliche Schuldner

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

Nach Region



Nach Qualität



→ Breit diversifiziertes Portfolio von qualitativ hochstehenden staatlichen Schuldern

in Mio. CHF

H1 2012

Total Staatsanleihen und öffentlich-rechtliche Schuldner

16'925

GIIPS Staatsanleihen Exposure

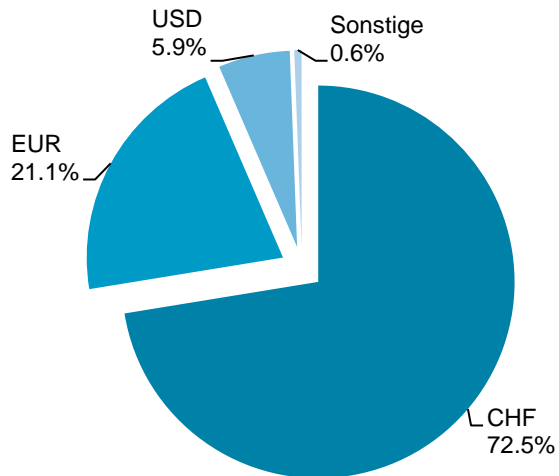
in Mio. CHF	Marktwert 31.12.2011	Buchwert 31.12.2011	Marktwert 30.06.2012	Buchwert 30.06.2012
Griechenland	39	39	-	-
Irland	163	165	171	171
Italien	330	335	286	289
Portugal	94	123	-	-
Spanien	196	207	173	192
Total	822	869	630	652

- Weitere Reduktion des GIIPS-Exposures
- Exposure gegenüber Griechenland und Portugal vollständig abgebaut
- Marktbewertung grösstenteils in der Bilanz reflektiert

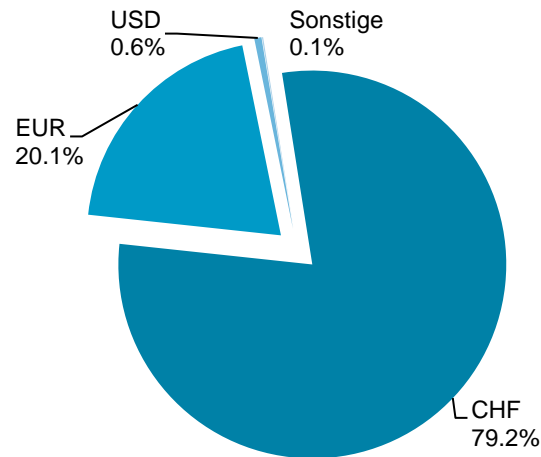
Obligationen Portfolio: Währungsexposure Schweiz

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

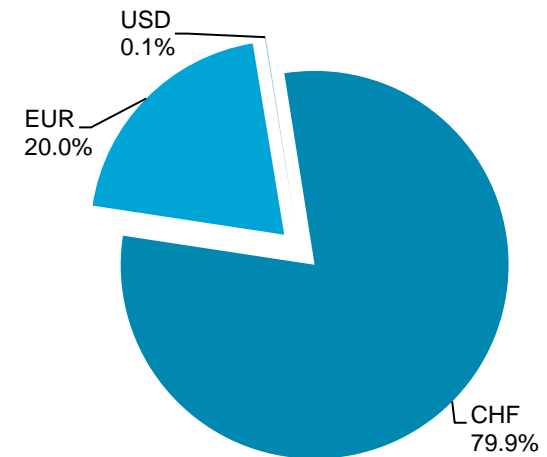
Nichtleben



Total Obligationen



Leben



→ Netto-Währungsexposure nach Absicherung & Verbindlichkeiten: 0.1% EUR, 0.2% USD

in Mio. CHF

H1 2012

Total Obligationen¹⁾

19'545

¹⁾ Gehalten durch Einheiten in der Schweiz

Obligationen und Schuldscheindarlehen: Duration

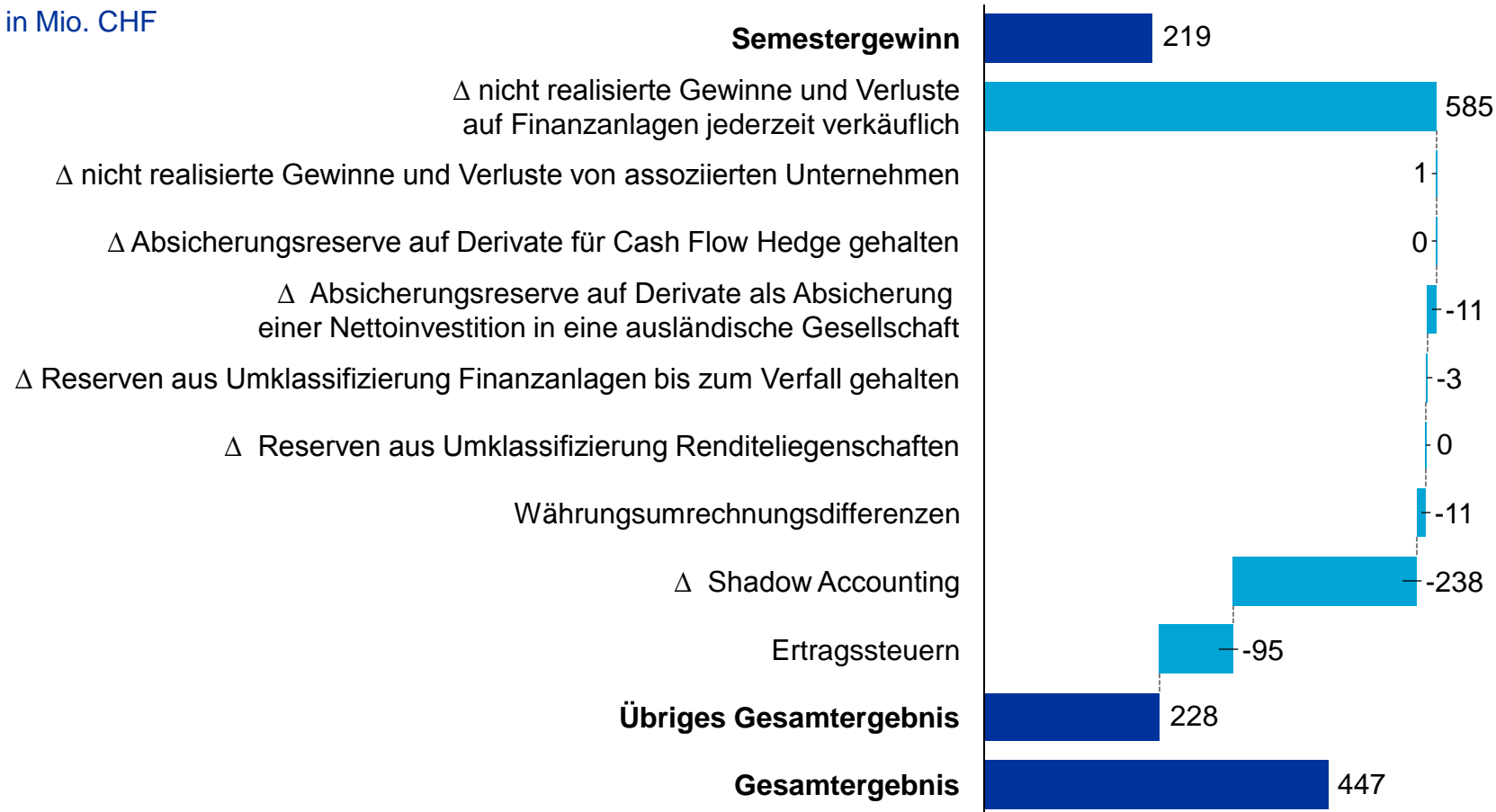
Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

Duration nach Klassifikation	2011		H1 2012	
	Jahre	% Total	Jahre	% Total
Duration jederzeit verkäufliche Obligationen (AFS)	6.1	57.9%	6.6	58.1%
Duration bis zum Verfall gehaltener Obligationen (HTM)	8.2	24.5%	8.5	24.1%
Duration Schuldscheindarlehen	6.2	17.6%	6.4	17.8%
Duration Portfolio	6.7	100%	7.0	100%

Duration nach Geschäftsbereich	2011		H1 2012	
	Jahre	% Total	Jahre	% Total
Duration Obligationen Leben (inkl. Schuldscheindarlehen)	6.9	85.5%	7.3	85.6%
Duration Obligationen Nichtleben (inkl. Schuldscheindarlehen)	5.1	14.5%	5.3	14.4%
Duration Portfolio	6.7	100%	7.0	100%

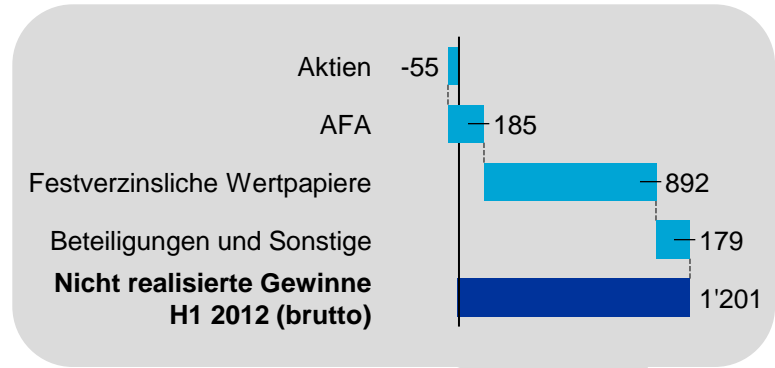
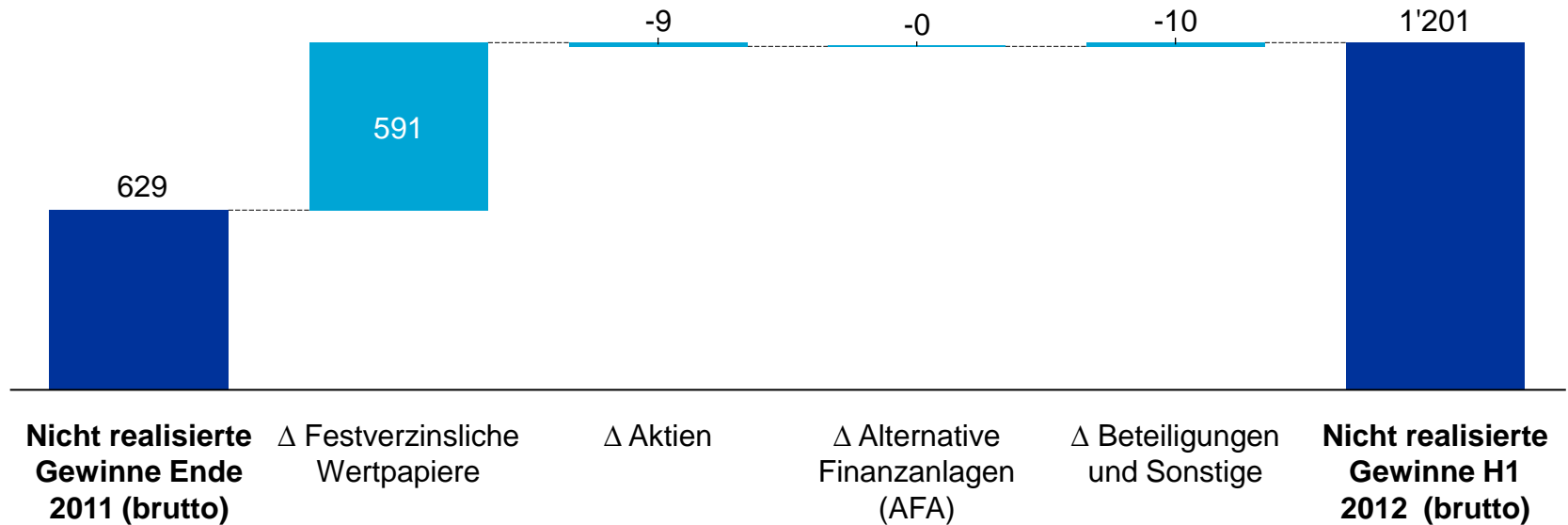
Gesamtergebnisrechnung

in Mio. CHF



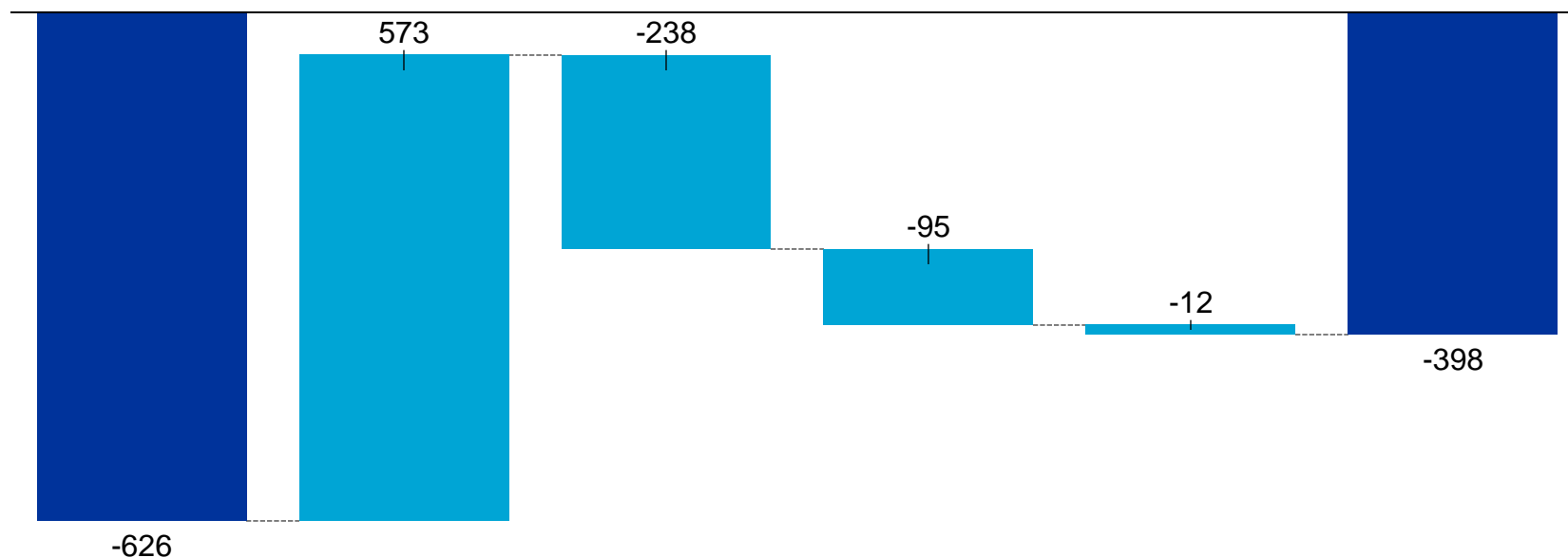
Nicht realisierte Gewinne brutto

in Mio. CHF, inkl. Minderheiten



Nicht realisierte Gewinne netto

in Mio. CHF, inkl. Minderheiten



Nicht realisierte Gewinne Ende 2011 (netto)

Δ Nicht realisierte Gewinne (brutto)

Δ Überschussanteile und Shadow Accounting¹⁾

Δ Latente Steuern

Δ Währungs-umrechnungsdifferenzen (inkl. Absicherung)

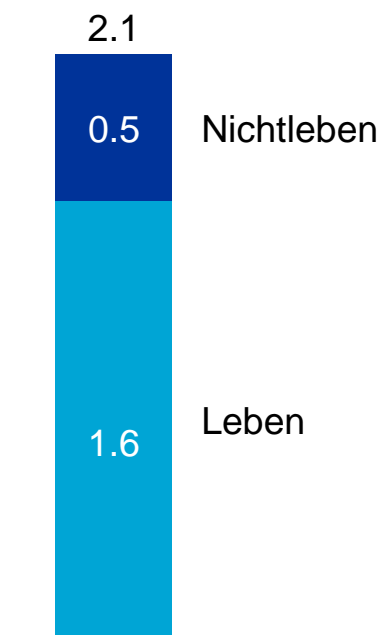
Nicht realisierte Gewinne H1 2012 (netto)

¹⁾ Inkl. DAC, URR, Schlussüberschussanteile

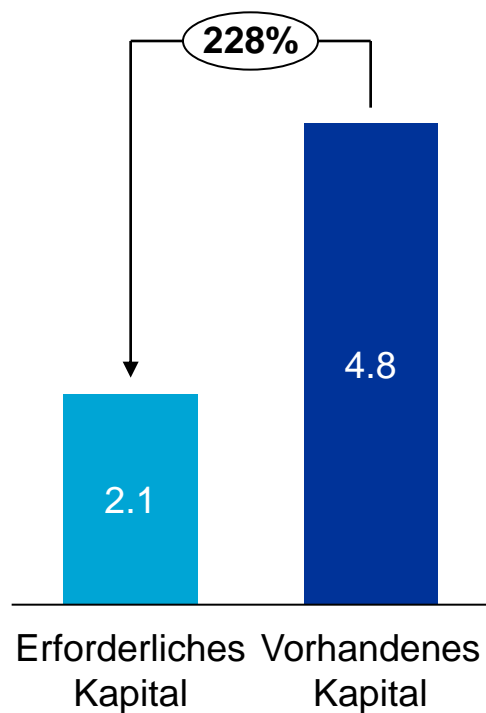
Konzernsolvabilität I

in Mrd. CHF, ohne Banking Assets

Erforderliches Kapital



Erforderliches vs. vorhandenes Kapital



Vorhandenes Kapital

	H1 2012
Total Eigenkapital	4.1
Goodwill / Immaterielle Anlagen	-0.3
DAC Nichtleben	-0.2
Nicht zugewiesene Überschüsse	1.6
Sonstige	-0.0
Banking Assets	-0.4
Total	4.8

Währungen

in CHF	Bilanz		Erfolgsrechnung	
	Ende 2011	H1 2012	H1 2011	H1 2012
EUR	1.21	1.20	1.27	1.20
USD	0.94	0.95	0.91	0.93

II Operatives Geschäft

Schweiz

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	1'037 (1.4%)	1'778 (-9.8%)
Prämien mit Anlagecharakter	-	119 ¹⁾ (15.1%)
EBIT	89 (56.4%)	40 (-63.9%)

Nichtleben

- Exzellente operative Ertragskraft
- Basler Sicherheitswelt unterstützt das Wachstum
- Operative Ertragskraft und solides Finanzergebnis führen zu höherem EBIT

Leben

- Kollektivleben: Wachstum der Jahresprämien um 2.7%
- Gesamtvolumen rückläufig aufgrund selektiver Zeichnungspolitik
- Innovative Produkte führen trotz schwierigem Marktumfeld zu starkem Wachstum bei Prämien mit Anlagecharakter

¹⁾ Prämien mit Anlagecharakter: davon CHF 75 Mio. Variable Annuities aus Baloise Life Liechtenstein

Schweiz: Baloise Bank SoBa

in Mio. CHF, lokale Rechnungslegung	H1 2011	H1 2012	+/-
Erfolg Zinsgeschäft	42	42	-1.5%
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	8	8	-3.5%
Erfolg Handelsgeschäft	2	2	5.8%
Bruttoertrag	53	52	-1.1%
Geschäftsaufwand	-34	-33	-1.6%
Bruttogewinn	19	19	-0.3%
Nettogewinn	13	13	0.1%
Cost-Income Ratio	63.4%	63.0%	-0.4 Pkt.
Eigenkapitalrendite	8.5%	8.0%	-0.5 Pkt.

Schweiz: Zusammenarbeit Bank und Versicherung

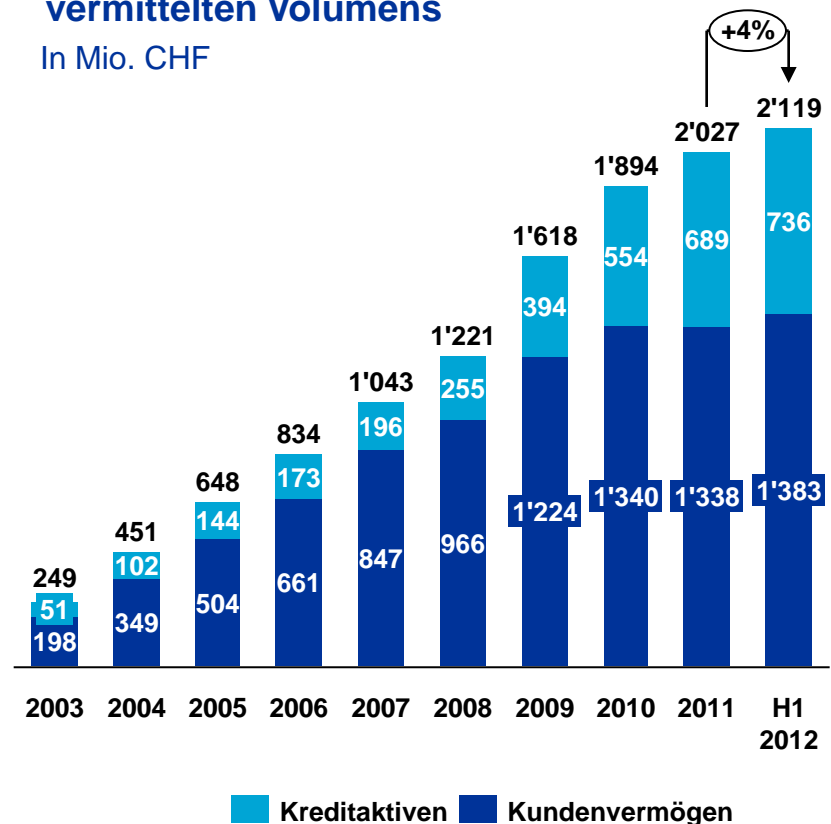
→ Erfolgreiches Zusammenarbeitsmodell zwischen Versicherung und Bank

→ Die intelligente Verknüpfung der Themen "Vorsorge" und "Anlegen" führt zu grossem Kundennutzen

→ Mit dem Behavioral Finance Ansatz 'Baloise Investment Advice' verfügt die Bank über ein herausragendes Differenzierungsmerkmal in der Beratung

Höhe des durch die Basler Versicherungen vermittelten Volumens

In Mio. CHF



Deutschland

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	545 (4.8% ¹⁾)	315 (-4.3% ¹⁾)
Prämien mit Anlagecharakter	-	114 (-0.8% ¹⁾)
EBIT	19 (57.6%)	-4 (n.a.)

- Positives Prämienwachstum im Nichtleben kompensiert die rückläufigen Lebenprämien in einem schwierigen Marktumfeld
- Ergebnis wird von zwei Feuer-Grossschäden und dadurch steigende Combined Ratio negativ beeinflusst
- Zusammenführung von Deutscher Ring und Basler Deutschland verläuft nach Plan und alle Ziele werden bis Ende 2012 erreicht

¹⁾ Lokalwährung (LW)

Belgien

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	500 (34.3% ¹⁾)	71 (58.6% ¹⁾)
Prämien mit Anlagecharakter	-	144 (>100% ¹⁾)
EBIT	43 (42.8%)	32 (>100%)

- Starkes Prämienwachstum aufgrund von organischem Wachstum über dem Markt im Nichtleben und Konsolidierung von Nateus
- Verbesserte Schadenquote in allen Sparten
- Integration von Avéro ist abgeschlossen. Integration von Nateus verläuft nach Plan, erhebliche Stärkung der Marktposition

¹⁾ Lokalwährung (LW)

Luxemburg

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	48 (6.9% ¹⁾)	34 (24.7% ¹⁾)
Prämien mit Anlagecharakter	-	199 (6.7% ¹⁾)
EBIT	4 (>100%)	4 (-7.0%)

- Starkes Wachstum im Nichtleben und Leben, vor allem durch den Vertriebskanal Konex, welcher bedeutend zum profitablen Neugeschäft beiträgt
- Feuer-Grossschaden beeinträchtigt Schadenquote negativ und führt zu erhöhter Combined Ratio
- Erweiterung des Kompetenzzentrums für den freien Dienstleistungsverkehr in Zusammenarbeit mit Liechtenstein

¹⁾ Lokalwährung (LW)

Österreich

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	62 (7.0% ¹⁾)	10 (-9.3% ¹⁾)
Prämien mit Anlagecharakter	-	9 (17.9% ¹⁾)
EBIT	0.8 (5.4%)	-0.7 (42.8%)

- Kontinuierlich starkes Wachstum über Markt im Leben und Nichtleben
- Bessere Kostenquote dank stetigem Wachstum
- Weitere Investitionen in die eigene Vertriebskraft, um zusätzliches Wachstum zu ermöglichen

¹⁾ Lokalwährung (LW)

Kroatien

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	19 (0.7% ¹⁾)	15 (1.4% ¹⁾)
Prämien mit Anlagecharakter	-	-
EBIT	1.7 (n.a.)	3.7 (n.a.)

→ Break-even in einem rezessiven Marktumfeld erreicht

→ Positive Wachstumsdynamik im Leben

→ Geschäftsentwicklung in Serbien verläuft nach Plan

¹⁾ Lokalwährung (LW)

Liechtenstein

in Mio. CHF	H1 2012
Geschäftsvolumen	242 (15.4%)
<i>Davon erbracht in</i>	
Liechtenstein	161 (10.6%)
Schweiz (nur VA)	75 (33.0%)

→ Starkes Geschäftsvolumen aus Italien

→ Gesteigertes Variable Annuities-Neugeschäft gegenüber dem Vorjahr

→ Tarifanpassungen bei RentaSafe Time und Renta Protect aufgrund weiter sinkender Zinsen

III Reporting Kalender & Kontakte

Reporting Kalender

→ Jahresabschluss 2012

Dienstag, 19. März 2013

→ Generalversammlung

Donnerstag, 2. Mai 2013

→ Semesterabschluss 2013

Donnerstag, 29. August 2013

Alle veröffentlichten Dokumente finden Sie unter www.baloise.com

Kontakte

Investor Relations

+41 58 285 81 81

investor.relations@baloise.com

www.baloise.com/investoren

Media Relations

+41 58 285 84 67

media.relations@baloise.com

www.baloise.com/medien

Wir machen Sie sicherer.